



Die Rodrisstrasse 2-10 befindet sich im Basler Bachlettenquartier.

Foto: zvg

WG IM ETTINGERHOF

Die Wohngenossenschaft im Ettingerhof besitzt in Basel 15 Mehrfamilienhäuser mit 120 Wohnungen. Seit 2015 gehört sie dem WG-Verbund Äussere Bachletten an. Die WG im Ettingerhof baut nicht selbst, investiert aber bei wohnen & mehr eine Million Franken.

WG Äussere Bachletten

Die ersten Häuser wurden 1947 an der Grienstrasse 51-57 erstellt. Später kamen die Rodrisstrasse 2-10, die Holeestrasse 50-54 und die Kaltbunnenstrasse 25-29 dazu. Damit war die Wohngenossenschaft im Ettingerhof geboren. Seit 2012 amtiert Vojin Rakic als Präsident. Zuvor war er sechs Jahre im Vorstand. Der Name «im Ettingerhof» stammt vermutlich daher, dass einst an der Grienstrasse 51-57 ein Bauernhof stand, der Ettingerhof hiess, erzählt Vojin Rakic. «Und dort wurde unsere Wohngenossenschaft gegründet.» Während seiner Präsidentschaft ist einiges gegangen. 2015 haben sich sechs Wohngenossenschaften zusammengeschlossen: Die WG Lettenhof, die WG Zum Blauen, die WG Holeeletten, die WG

Holeestrasse, die AWB und die WG im Ettingerhof bilden nun zusammen den Wohngenossenschaftsverband Äussere Bachletten. Ziel ist es, Synergien zu nutzen und die Zukunft gemeinsam und professionell zu gestalten. «Im Verbund sind wir mit 600 Wohnungen gewichtiger als vorher», sagt Vojin Rakic. Gerade bei Baurechtsverhandlungen könne man stärker auftreten. Und auch bei der Digitalisierung sei die Zusammenarbeit sinnvoll, zum Beispiel, indem man sich einen gemeinsamen Server anschaffe.

Grossprojekt Sanierung

Nach dem Zusammenschluss gab es 2018 ein grosses Fest für die sechs Wohngenossenschaften. «So etwas wollen wir alle paar Jahre wieder auf die Beine stellen.» Doch nun steht erst einmal ein grösseres Bauvorhaben an. Die Dächer werden saniert, die Fassaden isoliert, die Mansarden erweitert, neue Fenster eingesetzt, eine Photovoltaikanlage errichtet sowie elektronische Jalousien eingebaut. «Das sollte zwar nur ein Jahr dauern, doch die Baustelle wird riesig». Schon allein die Vorbereitungszeit dauerte drei Jahre:

Fast alle im Vorstand arbeiten neben ihrem Beruf ehrenamtlich. «Die Arbeit in der Genossenschaft nimmt generell immer mehr zu. Früher hatten wir im Jahr 2-3 Wohnungswechsel, heute sind wir froh, wenn es nur 12-15 Wohnungen sind. Und für den Vorstand wird es zunehmend schwieriger, das Operative und das Strategische voneinander zu trennen», nennt Vojin Rakic einige Probleme.

An die Zukunft denken

Dank der geplanten Sanierung seien die nächsten 30 Jahre abgegolten, sagt Vojin Rakic. Doch Gedanken um die Zukunft müsse man sich trotzdem machen. Denn die Wohnungen sind alle ohne Lift, also ganz

und gar nicht altersgerecht. Die Vorstudie zur Sanierung habe ergeben, dass es unmöglich sei, Lifte ein- oder anzubauen. Selber neu bauen sei im Moment kein Thema. Hingegen wurde der Ettingerhof angefragt, ob er bei der Genossenschaftsüberbauung im Westfeld, wohnen & mehr, investieren wolle. Was man mit einer Million Franken getan habe, so Vojin Rakic. «Denn finanziell sind wir gut unterwegs.» Sollten Genossenschafter des Ettingerhofs einst in eine altersgerechte und/oder grössere Wohnung umziehen wollen, werde man auf dem Felix-Platter-Areal prioritär behandelt. «Das ist für beide Seiten eine Win-Win-Situation», freut sich der Präsident.

Die WG im Ettingerhof in Zahlen

Geschäftsadresse:

Rodrisstrasse 2, 4054 Basel, www.wge.ch

Anzahl Vorstandsmitglieder: 7

Anzahl Häuser und Wohnungen:

15 Mehrfamilienhäuser mit 120 Wohnungen in Basel
Grienstrasse (32 Wohnungen)
Rodrisstrasse (40 Wohnungen)
Holeestrasse / Kaltbrunnenstrasse (48 Wohnungen)

Mietzins inkl. NK, Beispiel Rodrisstrasse:

2-Zi-Whg: ca. Fr. 900.—; Wg. à 56 m²
Anteilsschein unverzinst: Fr. 5100.—
3-Zi-Whg: ca. Fr. 1100.—; Wg. à 74 m²
Anteilsschein unverzinst: Fr. 6900.—
4-Zi-Whg: ca. Fr. 1300.—; Wgn. à 89 m²
Anteilsschein unverzinst: Fr. 8000.—



Grüner Innenhof mit Spielplatz zwischen der Holee- und der Kaltbrunnenstrasse.